

Haushaltsjahr 2023

Stellungnahme der Freien Wähler Fraktion im Gemeinderat von
Wäschenbeuren

zum Haushaltsplan 2023 und zur mittelfristigen Finanzplanung.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Wäschenbeuren, sehr geehrter Herr
Bürgermeister Vesenmaier, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde,
werte Kolleginnen und Kollegen.

Im Jahr 2022 konnte die Gemeinde ihr Jubiläum 750 + 1 ohne Einschränkungen
feiern, es hat gezeigt das die Vereine die Corona Zeit sehr gut überstanden
haben.

Leider hat durch den Krieg in der Ukraine unser Leben in allen Bereichen
getroffen, keiner konnte sich vorstellen -> Krieg in Europa. Hoffen wir, dass wir
diese Krise auch gemeinsam gut überstehen.

Deshalb sollten wir mit unseren finanziellen Mittel mit bedacht umgehen.

Positives:

Die Schulsozialarbeit/ Ganztagesbetreuung an der Stauferschule ist sehr gut
angelaufen und wird sehr gut angenommen.

Die Stelle für das Quartiersmanagements konnte ausgeschrieben werden.

Soziales:

Flüchtlingssituation:

Es werden auch in diesen Jahr Flüchtlinge zu uns nach Wäschenbeuren
kommen, für Sie benötigen wir Wohnraum. Das Katholische Pfarrhaus soll
verkauft werden, unserer Meinung konnten dort Zentrumsnah
Flüchtlingfamilien untergebracht werden.

Verkehr:

Parkplatzproblematik:

Die Beschwerden über das willkürliche Parken in der Gemeinde verstummen nicht, hier sollten wir jetzt endlich was unternehmen, da die Aufrufe im Gemeindeblatt nicht die gewünschte Wirkung erzielt haben. Da unsere Anträge der letzten Jahre zu einem Ordnungsdienst abgelehnt wurden, erwarten wir jetzt andere Lösungen.

Verkehrsaufkommen auf der B297:

Leider stehen keine neuen Zahlen zum Verkehrsaufkommen zur Verfügung, wir beantragen eine Verkehrszählung über 24 Stunden vom Landratsamt.

Straßensanierung:

Die Kronengasse hat mehrere Schlaglöcher. Wir beantragen den Fahrbahnbelag zu erneuern.

Gemeindestraße Wäscherschloss: nach der Feuerwehreinahrt sollte der kleine Hang befestigt werden (Muschelkalksteine).

Wasser- Abwasser:

Die Abwasserkanäle und Wasserleitungen sind teilweise in die Jahre gekommen, deshalb sollten sie auf Lecks überprüft werden.

Bürenhalle:

Da jetzt wieder kulturelles Leben stattfinden kann, sollte die Beschallungsanlage in der Bürenhalle auf die neuste Technik umgestellt werden. Die Vereine sollten hier mit einbezogen werden.

Bauplatzsituation/ innerörtliche Verdichtung:

Wann oder ob das Baugebiet Heubeund West kommt, wissen wir noch nicht. Daher ist es wichtig das wir neue Wege suchen.

Innerorts gibt es viele Baulücken, gibt es für die Gemeinde hier eventuell Kaufoptionen.

Bestattungskultur:

Die Bestattungskultur ist seit Jahren im Wandel. Wir beantragen eine Bürgerumfrage welche Bestattungsformen in Wäschenbeuren gewünscht werden, um den Friedhof bedarfsgerecht umzugestalten.

Digitalisierung:

Mit der Deutschen Glasfaser ist gelungen, einen Anbieter zu finden, der in Wäschenbeuren zeitnah in den Glasfaserausbau investieren möchte. Dies haben viele Haushalte genutzt und sich für die digitale Zukunft entschieden. Leider umfasst das Ausbauggebiet nicht alle Haushalte, wie z.B. Wäscherhof und Lindenbronn. Deshalb soll in der mittelfristigen Finanzplanung ein Posten für den Glasfaserausbau solcher Gebiete eingestellt werden.

Feuerwehr:

Unsere Feuerwehr in Wäschenbeuren ist gegenüber anderen Feuerwehren im Kreis personell gut aufgestellt, deshalb unterstützen wir auch den Antrag der Feuerwehr zum Bau eines neuen Feuerwehrgeräte Hauses, das auch den heutigen Anforderungen und Verordnungen gerecht wird. Die Standortsuche sollte zeitnah erfolgen.

Wir bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Bürgermeister Vesenmaier und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, der freiwilligen Feuerwehr und allen Vereinen und Organisationen für ihren Vorbildlichen Einsatz zum Wohl der Gemeinde.

Dieses Jahr möchten wir uns auch noch besonders bei unserem ausscheidenden Kämmerer Herr Hagenlocher, für seine langjährige hervorragende Arbeit bedanken. Seiner Nachfolgerin wünsche wir einen guten Start und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Unser Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den sozialen Bereichen für ihre wertvolle und zurzeit erschwerte Arbeit.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für eine konstruktive, vertrauensvolle kollegiale Zusammenarbeit.

Im Namen der Freien Wähler Fraktion

Inge Schmid